

Bietigheim, den 30. Juli 2019: Pressemitteilung

Die Region rüstet sich für den Klimawandel

Mit der Einstellung eines Klimaschutzmanagers kommt das vor vier Jahren gegründete Energieeffizienznetzwerk RegioENERGIE, an dem zehn Kommunen aus dem Landkreis Rastatt und eine Kommune aus dem Landkreis Karlsruhe beteiligt sind, von der Konzept- in die Umsetzungsphase.

Durch die intensive Zusammenarbeit der letzten Jahre ist besonders deutlich geworden, dass sich gemeinschaftlich viele Dinge anpacken lassen, die für eine einzelne Kommune nicht leistbar wären. Auch wenn es einfach ist, die Umsetzung von Projekten im Netzwerk anzustoßen, wird immer auch ein Kümmerer gebraucht, der die Umsetzung begleitet und koordiniert. Daher ist für die Umsetzung priorisierter Maßnahmen des Klimaschutzkonzepts eine gemeinsame Stelle für Klimaschutzmanagement eingerichtet worden. Seit Juli 2019 ist diese Stelle mit dem Geoökologen Géza Winzig besetzt worden. Räumlich angesiedelt im Rathaus Bietigheim wird Herr Winzig als Klimaschutzmanager für alle Netzwerkkommunen tätig werden.

„Nach meinem interdisziplinären Studium der Geoökologie am Karlsruher Institut für Technologie bin ich sehr froh, das gelernte Fachwissen im kommunalen Umfeld anwenden zu können.“, so Herr Winzig. Während seiner Zeit als Masterstudent konnte Herr Winzig wertvolle Kontakte zu wissenschaftlichen Instituten und lokalen Akteuren knüpfen und hat sich bereits ehrenamtlich für den Klimaschutz in und um Karlsruhe eingesetzt: „Daher freut es mich natürlich jetzt besonders, dass aus meinem ehrenamtlichen Engagement eine hauptamtliche Beschäftigung geworden ist!“.

Zum Aufgabenpakt des Klimaschutzmanagers, der im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative vom Bund für drei Jahre gefördert wird, gehören ausgewählte Maßnahmen aus den Klimaschutzkonzepten der Gemeinden Kommunen Bietigheim, Bischweier, Durmersheim, Elchesheim-Illingen, Kuppenheim, Loffenau, Malsch, Muggensturm, Ötigheim, Steinmauern und Weisenbach.

Neben der Stärkung der regionalen Zusammenarbeit gehören hierzu insbesondere eine Ausbauinitiative im Bereich Photovoltaik und Solarthermie, die Unterstützung

der Kommunen bei der Errichtung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge und der Umstellung des kommunalen Fuhrparks auf emissionsarme Fahrzeuge, der Aufbau einer Mitfahrzentrale und eines Carsharingangebots sowie die Förderung des Konsums regionaler Produkte.

„Klimaschutz betrifft uns in einem ganzheitlichen Ausmaß, und oftmals ist eine grundlegende Gewohnheitsänderung notwendig.“, merkt Géza Winzig an. „Daher liegt ein Fokus auch auf der Vorbildfunktion, die die Kommunalverwaltung nach außen hin zeigt. Wir wollen gemeinsam ein Bewusstsein für klimaschonendes Arbeiten und Leben entwickeln, damit die Gewohnheitsänderung nicht durch Verzicht, sondern vielmehr die Wahrnehmung der neu geschaffenen Möglichkeiten geprägt sein wird.“

Rückfragen bitte an:

Géza Winzig

Telefon: 07245 / 808 – 50

geza.winzig@bietigheim.de